



ESG Quartalsbericht

4. Quartal 2018

Nordea 1 – Global Stars Equity Fund



Das FNG (Forum Nachhaltige Geldanlagen) ist seit 2001 der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Weitere Informationen auf forum-ng.org/de.

In diesen Unterlagen erläutern wir einige der Aktivitäten, die das Responsible Investment (RI)-Team im letzten Quartal für diesen spezifischen Fonds umgesetzt hat. Deshalb erhebt dieses Dokument zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ermöglicht aber den Anlegern, die für den Fonds relevanten, ESG-bezogenen Themen (ökologische und soziale Kriterien sowie Fragen der Corporate Governance) ebenso zu verfolgen wie die wichtigsten Aktivitäten des RI-Teams

Vorstellung des STARS-Konzepts

Die STARS-Fonds von Nordea filtern proaktiv hoch qualitative ESG-Unternehmen heraus, um auf diese Weise die Gewinner von morgen zu identifizieren. Diese Firmen verfügen unserer Meinung nach über nachhaltige Geschäftsmodelle und sind in der Lage, ihr Geschäft im Hinblick auf diverse Interessengruppen – Mitarbeiter, Zulieferer, Kunden, Investoren und die Gesellschaft insgesamt – verantwortungsbewusst zu betreiben. Das RI-Team von Nordea arbeitet mit den Finanzanalysten und Portfoliomanagern des Fonds zusammen, um eine Anlagelösung zu entwickeln, die:

- **Sich besser als die Benchmark entwickelt:** Durch die Steigerung der langfristigen Erträge wird ein Mehrwert generiert.¹
- **Die ESG-Mindeststandards erfüllt:** Jede einzelne Aktie wird analysiert, um so zu gewährleisten, dass der Fonds ausschließlich in solche Firmen investiert, die bestimmte ESG-Kriterien einhalten. Dahinter steht die Idee, entweder in führende Unternehmen (mit einem A-Rating²) oder aber in Firmen zu investieren, deren ESG-Profil deutlich genug ansteigt (beim Nordea 1 – Global Stars Equity Fund beispielsweise B-). Auf diese Weise werden Unternehmen mit unterdurchschnittlicher ESG-Performance (niedriger eingestufte Firmen) gemieden.
- **Aktive Beteiligung:** Wir engagieren uns bei den von uns gehaltenen Unternehmen proaktiv und wirken auf diese ein, damit sie ihre Managementsysteme, ihre ESG-Performance oder ihr Reporting optimieren. Darüber hinaus nehmen wir bei entsprechenden Abstimmungen unser Stimmrecht wahr.

Engagement ist für eine aktive Beteiligung unerlässlich

Als Teil der Nordea-Strategie für verantwortungsbewusste Investments schließt der Fonds Firmen aus, die in die Herstellung von Atomwaffen und Streumunition involviert sind.

Ausgeschlossen werden auch Unternehmen, die zu mehr als 30% auf das Segment Kohle und fossile Brennstoffe ausgerichtet sind. Der Ausschluss einer Firma aus unseren Portfolios ist aber stets das letzte Mittel. **Vielmehr zielt das STARS-Konzept auf eine positive Selektion ab**, im Zuge derer auf die entsprechenden Unternehmen eingewirkt werden soll, ihre ESG-Profile zu verbessern. **Deshalb erreicht unser Engagement im Rahmen des STARS-Konzept eine neue Dimension.** Wir setzen dabei nämlich nicht nur auf traditionelle Wege wie die Wahrnehmung von Stimmrechten oder einen Dialog mit den jeweiligen Firmen, damit diese ihre Managementsysteme, ihre ESG-Performance oder ihr Reporting verbessern. Vielmehr konzentrieren wir uns bei der Analyse des ESG-Risikoprofils eines Unternehmens auch auf spezifische Themen, die aus den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung hervorgehen. Vor diesem Hintergrund unterscheiden wir zwischen zwei Arten des Engagements:

- **Risikoengagement:** Steuert ein Unternehmen seine wesentlichen ESG-Risiken nicht auf angemessene Art und Weise, wirkt das RI-Team bei diesem Thema auf die Firma ein. ESG-Risiken können sowohl unternehmensspezifischer Natur sein als auch auf das Land oder den Industriezweig zurückzuführen sein, in dem die jeweilige Firma tätig ist. Verstöße gegen internationale Bestimmungen und Konventionen werden im Rahmen des Risikoengagements ebenfalls angegangen.
- **SDG-Engagement:** Dabei richten wir besonderes Augenmerk auf die Ausrichtung von Unternehmen auf bestimmte Themen, die für die entsprechende Firma ein erhebliches Risiko mit sich bringen können. Nordea ist davon überzeugt, dass Unternehmen, die ihre Strategien mit den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDG) in Einklang bringen, langfristig erfolgreich sein werden, weil sie sich an die zukünftigen Bedürfnisse der Gesellschaft weltweit anpassen.



Dies sind die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs), auf die sich unsere ESG-Analysten bei ihren Bemühungen um die Unternehmen konzentriert haben. Die vollständige Liste der SDGs sehen Sie auf Seite 3.

Die Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN (SDGs) decken als Teil der Agenda 2030 eine große Bandbreite sozialer und ökonomischer Entwicklungsziele ab. In diesem Quartalsbericht heben wir 1 UN-Ziel hervor, es stand im Mittelpunkt unserer Aktivitäten, die wir auf den kommenden Seiten beschreiben.

1) Es gibt keine Garantie dafür, dass diese Strategie und dieses Verfahren die beabsichtigten Ergebnisse hervorbringen, und keine Garantie, dass die Strategie das Anlageziel erreicht. 2) ESG-Ratingskala

Wichtigste ESG-Aktivitäten während des Quartals

Unternehmen	Aktuelles Rating	Stimmrecht ³	SDG-Engagement	Risikoengagement	Aktivität
Facebook	B-	✓	K.A.	Geschäftsethik/Datensicherheit	Analyse/Meeting
Google	B+	✓	K.A.	Datensicherheit/Kartellrechtliches	Analyse/Meeting
Wells Fargo	C+	–	K.A.	Unternehmensführung, Geschäftsethik	Analyse/Meeting
Activision	B	✓	K.A.	Geschäftsethik	Analyse/Meeting
Samsung Electronics	B	✓	16	Governance	Meeting

3) Die Stimmrechtsvertretung bezieht sich auf die letzten 12 Monate. Im Allgemeinen wird über die Jahresberichte und den Großteil der Jahreshauptversammlungen der Unternehmen abgestimmt. Wenn es kein Stimmrecht gibt, liegt dies in der Regel daran, dass der Fonds zu der Zeit, als die Jahreshauptversammlung stattfand, noch nicht investiert hatte. Mehr dazu finden Sie unter nordea.com/sustainability oder direkt im [Voting Portal](#).

ESG-Rating-Verteilung (beste bis schlechteste Bewertung) dieses Fonds:



Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG) in vorliegendem Bericht:



Rating-Änderungen

Im Quartalsverlauf gab es keine Veränderungen bei den Ratings. Für die folgenden Unternehmen behielten wir die bisherigen Ratings bei.

Die wichtigsten Highlights der ESG-Aktivitäten in diesem Quartal

Während des Quartals besuchten wir etliche Unternehmen in den USA, und die nachstehenden Angaben beziehen sich hauptsächlich auf unsere dortigen Ergebnisse. Nicht bei allen Unternehmen handelt es sich um Positionen des Fonds, da wir bestrebt sind, auch andere Due-Diligence-Aktivitäten zu präsentieren.

Facebook

Wir bemerkten schon ziemlich früh – Mitte 2017 – einige Aspekte, die gegen Facebook arbeiteten. Während des Jahres kamen viele davon zum Tragen und beeinträchtigten das Unternehmen insbesondere im Hinblick auf die Kosten: die Einhaltung der DSGVO der EU und der Aufbau einer ausreichend widerstandsfähigen Infrastruktur, um sicherzustellen, dass die Plattform nicht missbräuchlich genutzt wird. Jedoch sind immer noch einige Fragen im Hinblick auf die vollständige aufsichtsrechtliche Reaktion auf die Turbulenzen um das Unternehmen in jüngerer Zeit offen. Bei unserem Treffen bestätigte sich, dass das Unternehmen versucht, das Schiff in die richtige Richtung zu steuern. Ob diese Bemühungen ausreichen, müssen unserer Ansicht nach die breitere Öffentlichkeit und die Aufsichtsbehörden beurteilen. Vor diesem Hintergrund zögern wir weiterhin, unsere ESG-Einschätzung des Unternehmens zu. Wir werden dies weiterhin genau beobachten und entsprechend reagieren.

Google

Google ist eines der Unternehmen, die in der Vergangenheit starke Auswirkungen auf die Gesellschaft hatten und diese auch weiterhin haben. Zum einen aufgrund der Google-Suche und der Leichtigkeit, mit der Informationen erlangt werden können, und zum anderen durch den Vorstoß in andere interessante Bereiche – als Beispiel sei Waymo genannt –, halten wir Google unter ESG-Gesichtspunkten für eine interessante Position für den

Fonds. Wir führten in diesem Zusammenhang auch Gespräche bezüglich der DSGVO der EU, jüngster EU-Kartellentscheidungen und des Wettbewerbs im Allgemeinen.

Wir glauben, dass in Verbindung mit all diesen Aspekten Risiken bestehen, von denen einige derzeit angemessener als andere in Angriff genommen werden. Jedoch erwarten wir, dass das Unternehmen und weitere Interessengruppen in Zukunft eine höhere Transparenz im Hinblick auf Risiken walten werden lassen. Wir mögen das Unternehmen weiterhin und glauben unter ESG-Gesichtspunkten, dass das Unternehmen, trotz einiger Herausforderungen, mit denen es konfrontiert ist, ein interessanter Baustein für einen Nachhaltigkeitsfonds bleibt.

Wells Fargo

Wells Fargo ist eine Bank, die im Umbruch begriffen ist. Wir haben uns mit dem Unternehmen getroffen, wobei es nicht darum ging, ob es im Wandel begriffen ist oder nicht, sondern vielmehr darum, wie weit dieser Wandel bereits fortgeschritten ist. Die Geschichte in Bezug auf Wells Fargo lässt sich nach unserem Verständnis am Besten im Hinblick auf die Unternehmensführung und die Vertriebskultur im Privatkundenbereich zusammenfassen. Zwar gefiel uns der Fortschritt im Privatkundenbereich ziemlich gut, doch verstehen wir bisher noch nicht genau, wo sich das Unternehmen mit Blick auf die Unternehmensführung und insbesondere auf seine Umstrukturierung des Risikomanagement-Frameworks befindet. Wir entschieden uns dafür, es fondsintern als nicht geeignet zu klassifizieren, bis es externe Belege von maßgeblichen Institutionen für die Anstrengungen der Bank bei der Verbesserung ihrer Risikomanagement-Anstrengungen gibt.

Activision Blizzard

Activision Blizzard ist im Spektrum der E-Games-Branche tätig. Das Entstehen dieser Arten von Geschäftsmodellen spiegelt die allgemeine Digitalisierung der Gesellschaft wider, und die Zukunft hält wahrscheinlich sehr interessante Dinge parat, da die Entwicklung von virtueller Realität langsam in Wettbewerb zu Mobilgeräten, PCs und Spielkonsolen tritt.

Wir sind allgemein der Ansicht, dass es sich bei Activision Blizzard unter ESG-Gesichtspunkten um ein risikoarmes Unternehmen handelt. Jedoch haben wir beobachtet, dass einige Teile der

Spielerbranche die Aufmerksamkeit der Regulierungsbehörden in China und auch in den USA auf sich gezogen haben, wobei es vorrangig um Sorgen bezüglich Spielsucht geht. Wir glauben, dass sich das Unternehmen auf solidem Boden befindet, was China betrifft, da der Fokus mehr auf „gesellschaftsschädlichen“ Spielen, wie zum Beispiel Online-Casinos liegt. Wir beobachten die Lage in den USA und werden handeln, wenn wir es für erforderlich halten, indem wir die Risikobewertung für das Unternehmen erhöhen.

Samsung Electronics

Samsung Electronics ist ein in Südkorea ansässiges Unternehmen, das hauptsächlich in der Herstellung und dem Vertrieb von elektronischen Produkten tätig ist. Das Unternehmen ist mit ESG-Risiken in seiner Lieferkette konfrontiert, sowohl im Hinblick auf die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken von Produkten als auch auf Menschenrechte (insbesondere Kinderarbeit) und auf Korruption.

Das RI-Team besuchte das Unternehmen während des Quartals und konzentrierte sich auf Unternehmensführung und Gewerkschaften. Das Unternehmen bestätigte, dass es weiter an Verbesserungen bezüglich seiner Unternehmensführungsstruktur arbeiten werde. Der Vize-Vorstandsvorsitzende, der wegen Korruption verurteilt wurde, befindet sich immer noch in Berufung gegen sein vorinstanzliches Urteil. Der oberste Gericht benötigte länger als erwartet für die Prüfung des Verfahrens – das Unternehmen hatte ursprünglich mit einem Abschluss des Verfahrens bis Ende 2018 gerechnet. Der Vizevorsitzende steht für 2019 zur Wiederwahl.

Wir sehen weiterhin positive Schritte bei der Unternehmensführung vonseiten des Unternehmens. Das aktuelle Umfeld in Südkorea ändert sich hin zu mehr Offenheit. Das RI-Team teilte dem Unternehmen mit, dass es es als problematisch ansähe, den Vizevorsitzenden wiederzuwählen, falls sein Verfahren nicht vor der JHV abgeschlossen wäre. Das Gesamtrating des Unternehmens ist B.

Vollständige Liste der SDGs:



Quelle: un.org/development/desa/en/news/sustainable/sustainable-development-goals.html

Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 entspricht. **Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial**, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei den jeweiligen länderspezifischen Vertretern bzw. Informationsstellen oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und kann nicht gewährleistet werden. Anlagen in von Banken begebenen Aktien und Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgeschrieben bzw. wertberichtigt werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen). Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die wie oben beschrieben erhältlich sind.** Nordea Investment Funds S.A. hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater. **Bitte beachten Sie, dass nicht unbedingt alle Teilfonds und/oder Anteilklassen in Ihrer Jurisdiktion verfügbar sind. Ergänzende Informationen für Anleger in Österreich:** Zahlstelle und Repräsentant in Österreich ist die Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien. **Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland:** Informationsstelle in Deutschland ist Société Générale S.A., Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 46-50, D-60311 Frankfurt am Main. **Ergänzende Informationen für Anleger in der Schweiz:** Die Schweizer Vertretung und Zahlstelle ist BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zurich, Schweiz. Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Nordea Investment Funds S.A. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Es enthält Informationen für institutionelle Anleger und Anlageberater und ist nicht zur allgemeinen Veröffentlichung bestimmt. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar.